

Unser Bundespersonal

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Vermessungsbeamte.

Chinesisches Kriegsspiel

Ein, zwei, drei, vier, fünf Generäle
Teilen das Land in Felder.

Jeder hat seine bunten Soldaten,
Jeder ein Herz — für Gelder.

Ein, zwei, drei, vier, fünf Generäle
Schießen mit großen Kanonen.

Doch das trifft nur die Soldaten
Und Leute, die ringsum wohnen.

Hin und wieder kann es geschehen,
Wenn sie so schabernacken,

Stoffs

Daß von den drei, vier, fünf Generälen
Einen sie lebend packen.

Daß sie dann mit Wollust den einen
Köpfen oder erschießen.

Aber die andern marschieren weiter
Und lassen sich's nicht verdrießen.

Teilen wieder das Land in Felder,
Düngen mit Blut die Saaten,
Sammeln, wo sie zu finden, Gelder
Und spielen weiter Soldaten.

Auf der Jagd

„Do, Chog, verschüß di grad selber!“
rief ein Ostschweizer Jäger im
Zorne aus, nachdem er einen Hasen
zwei Mal gefehlt hatte und warf ihm
die Flinte nach!

Kamor

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche